Rechenunterricht der Volksschule neu orientiert

16.2.71 Mengenlehre als Schwerpunkt — Einblick in das musische Schaffen

Ettringen (ni). Mit einer derartigen nationalen Charakter. Es reichte vom einfa-Ueberraschung hatten die Lehrerinnen und Lehrer zum Auftakt ihrer diesmal in Ettringen stattfindenden Arbeitstagung nicht gerechnet: Ueber eine Stunde lang sangen, spielten und musizierten der Schülerchor, die Schülerblaskapelle und die einzelnen Musikgruppen vor der Lehrerschaft des Landkreises und gaben damit einen lebendigen Einblick in das musische Schaffen der Verbandsschule.

Nach Begrüßungsworten von Rektor Helmut Schroller und Bürgermeister Alois Hartmann hieß Schulrat Wilhelm Mick die diesmal in Ettringen zur amtlichen Arbeitstagung versammelten Lehrerinnen und Lehrer herzlich willkommen. Der Schulrat wies darauf hin, daß als zukunftige Tagungsorte nunmehr die einzelnen Verbandsschulen ausersehen werden. Für das kommende Jahr sei die Abhaltung der Lehrerkonferenz in Kirchheim vorgesehen.

Dann kam die große Ueberraschungs Mit jugendlichem Schwung und Elan sangen und musizierten die Schülerinnen und Schüler der Verbandsschule Ettringen im bunten Wechsel vor der Lehrerschaft des Landkreises. Mit gro-Bem Beifall wurde der musikalische Melodienreigen bedacht. Das von Lehrerin Marianne Wirth geleitete Flötenorchester, die von Konrektorin Maria Brecheisen einstudierten Lieder mit dem Orff'schen Schulwerk und der von Fachlehrerin Ingeborg Meckler sicher geführte Schulchor und die Akkordeon-Band, sie alle bewiesen das reichhaltige musische Schaffen an der Verbandsschule in Ettringen. Wie Rektor Helmut Schroller in seiner Ansprache erwähnte, lernen rund 160 Kinder der insgesamt 588 Schülerinnen und Schüler der Verbandsschule irgendein Instrument. Dazu kommen noch eine große Anzahl von Schulkindern, die sich dem Schülerchor angeschlossen haben.

Dreißig Jungmusiker

vorgeführten Schülerprogramms hatte inter-Isel, Seminarleiter Berkmüller hob die Not-

then Volkslied bis zu amerikanischen Cowboy-Songs und russischen und französischen Liedern. Bei einem italienischen Tanzlied zeigte sogar eine Mini-Ballerina ihre ersten Spitzenschritte. Nicht zu vergessen die Schülerblaskapelle unter der exakten und sicheren Führung von Lehrer Engelbert Hinterreiter. Sie wurde für ihre schmissigen Märsche und Melodienfolgen mit begeistertem Applaus bedacht. Erstaunlich, selbst einen temperamentvollen Casatschok schmetterten die rund 30 Jungmusiker mit ihren Trompeten und Klarinetten durch die Aula der Verbandsschule.

Voll des Lobes über die musikbegeisterten Ettringer Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte war Schulrat Wilhelm Mick in seiner Dankansprache nach diesem stimmungsvollen Auftakt. .Ihr habt uns eine große Freude bereitet", bekannte der Schulrat. Wilhelm Mick dankte in diesem Zusammenhang auch dem früheren Rektor Heinrich Weinkopf für die Gründung der Instrumentalgruppen. Er habe den Grundstein für die musische Erziehung an der Ettringer Schule gelegt.

Zahlenrechnen auf Mengenlehre aufgebaut

Während sich die Fachlehrer und -lehrerinnen zu einer eigenen Arbeitsgemeinschaft zusammenfanden, gab im Anschluß an die musische Feierstunde Seminarleiter Hans Berkmüller von Günzburg den Grund- und Hauptschullehrern eine Einführung in die Mengenlehre, die den Rechenunterricht der Volksschule in Zukunft grundlegend verändern wird. Der Referent kündigte eine Reform des Mathematikunterrichts durch die neuen Richtlinien an. Bisher habe es im Bereich der Volksschule nur Rechnen und Raumlehre gegeben, unterstrich der Vortragende. Nun werde nach den neuen Richtlinien großer Wert auf die Mengenlehre gelegt da das Zahlenrechnen Das Repertoire des bei der Lehrerkonferenz zum Großteil auf die Mengenlehre aufgebaut

wendigkeit einer exakten Fachsprache im Re chenunterricht hervor. Die Mengenlehre so besonders den schwächeren Schülern die We der Zahlen erklärlich machen", betonte de Referent, der jedoch gleichzeitig erklärte, de der volkstümliche Begriff der Menge nicht a die Mathematik übertragen werden kann.

Nach der theoretischen Grundlegung ga Hans Berkmüller seinem Zuhörerkreis wicht ge Ratschläge und Hinweise für die Erarbe tung der einzelnen Mengenbegriffe. So e klärte er an Hand von anschaulichen Darste lungen unter anderem den Begriff der Grund menge, der Schnittmenge, der Differenzmeng und der Restmenge. Besonderen Wert legte t auch auf Mengenvergleiche.

Seminarleiter Berkmüller plädierte für di Anschaffung eines eigenen Mathematikschrau kes mit den verschiedensten Lehrmitteln un eines Tageslichtschreibers. Schulrat Wilhelt Mick dankte dem Referenten für die fad kundigen und wertvollen Ausführungen. Auc er wies auf die Bedeutung der Mengenlehr beim zukünftigen Mathematikunterricht hir

www.ettringen.info